

Die Wappen auf der Bronzeplatte (Fig 602) sind mit bandartigen, ornamental verwendeten Helmdecken versehen.

Zu Seite 335 Zeile 22.

Denkmal des Propstes Nikolaus von Heinitz, † 1527.

Der Guß gehört wieder, gleich dem Denkmal des Christoph von Ziegler, einer örtlichen Hütte an, deren Meister bisher nicht festgestellt werden konnte.

Zu Seite 337 Zeile 3 von unten.

Denkmal eines Geistlichen, aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts (?).

Eingeritzt, bis auf wenige Linien zerstört. Man erkennt, daß er einen Kelch vor die Brust hielt.

Im Hauptschiff zwischen dem 6. Pfeilerpaar gegen Norden (Nr. 50).

Zu Seite 349 Zeile 15 von oben.

Lies von Krahe statt von Krake.

Zu Seite 386 Zeile 4 von unten.

Nach einer Mitteilung des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Lippert wurde Melchior von Meckau 1482 Coadjutor des Bischofs von Brixen, 1489 Bischof daselbst bis 1509, am 31. Mai dieses Jahres Kardinalpriester des 1477 bis 1587 bestehenden Titels S. Nicola fra le imagine (S. Nicolai intra imagines), 1507 gab er diesen Kardinalstitel auf, wurde 1509 Kardinalspriester von S. Stefano in Monte Coelio und bekleidete diese Würde bis zu seinem am 3. März 1509 erfolgten Tode. Das Adlerwappen unter dem Bischofshut konnte nicht festgestellt werden. Herr von Zedtwitz weist darauf hin, daß das Bistum von Frascati (Tusculum) einen Adler im Wappen führe.

Zu Seite 389.

Das Zeichen ist auch auf Seite 378 besprochen.

Zu Seite 399 Zeile 7 von oben.

Lies Fig. 553 statt Fig. 538.